

Chorgesang in den Wolken: Internet-Ressourcen

Antoni Miralpeix Bosch, Professor an der Fakultät für Psychologie, Erziehungswissenschaften und Sport Blanquerna, Universität Ramon Llull (URL). Barcelona

Es liegt Musik in den Wolken

Die virtuelle Welt ist schon lange Teil der realen Welt und beeinflusst diese. Das Internet und die digitalen Technologien haben Einzug in das alltägliche Leben gehalten und verändern dieses auf gleiche Weise wie einst die Erfindung des Buchdrucks im XV. Jahrhundert einherging mit einem radikalen Wandel, der Auswirkungen hatte auf die Vermittlung und Demokratisierung des Wissens. Wir stehen vor einer Revolution unermesslichen Ausmaßes, einem Paradigmenwechsel, der gerade erst beginnt, und in dessen Epizentrum das Internet steht. Das Netz hat sich seit seinen Anfängen weiterentwickelt, und wir befinden uns heute im so genannten "Web 2.0", das laut Adell (2010) [1] eine Erhöhung der Bandbreite mit sich bringt, um den Informationsfluss und eine Explosion der online verfügbaren Informationsmenge zu ermöglichen. Viele Dienste sind in Wirklichkeit Datenbanken, die von Nutzern gelieferte Information speichern und organisieren, wie zum Beispiel die Videos auf YouTube, die Blogs von Blogger oder WordPress etc. Die Nutzer verfügen hierbei über Systeme, um miteinander zu kommunizieren und zu interagieren.

Die Anwendungssoftware und die Dokumente befinden sich "in der Wolke" (*Cloud computing, iCloud,...*), also im Netz. Dies wiederum bedeutet das Ende von Software und Anwendung als Produkt und markiert den Beginn von Software als Dienst sowie die Tatsache, dass Software und Dokumente immer und überall

verfügbar sind, von einer Vielzahl von Geräten aus. Die Nutzer können auf einfache Weise zu Schöpfern von Inhalten werden, die kollektive Intelligenz floriert durch Webmaster.

Musik Immer und überall

Die mobilen Endgeräte der jüngsten Generation wie zum Beispiel die *tablets* und *smartphones* ermöglichen einen uneingeschränkten, einfachen und attraktiven Zugang zu Information und Kommunikation von überall und haben die Art und Weise Musik zu hören, zu schaffen, zu schreiben, zu lernen und zu lehren revolutioniert. Die neuesten Kreationen von Steve Jobs, "das iPhone, der iPod oder das iPad werden ins kollektive Gedächtnis eingehen aufgrund ihrer Fähigkeit, die Art und Weise zu arbeiten und die Freizeit zu genießen radikal zu verändern", Beahm (2011)[2]. Die Tastentablets ermöglichen alle Aktivitäten in einem einzigen Gerät zu konzentrieren: im Internet surfen, Musik hören, Zeitschriften und Zeitungen lesen, Ton bearbeiten, Videos aufnehmen, Bilder, Partituren, E-Mails, Spiele, Fernsehen, Videokonferenzen etc. Ihr geringes Gewicht, der geringe Platzbedarf, die Akkulaufzeit, die sie unabhängig von Kabeln und Verbindungen macht, sowie die Möglichkeit, die Größe von Text und Partitur zu verändern, machen aus diesen neuen Geräten phänomenale Arbeitsmittel für Chorleiter oder Musiklehrer.

Verben und Substantive

Laut Marc Prensky[3] (2011:64), sind Verben "Fertigkeiten, die Schüler lernen, üben und beherrschen müssen". Verben gehören zur Pädagogik und ändern sich nicht im Verlauf der Zeit: kritisch denken, kommunizieren, Entscheidungen treffen, den Inhalt verstehen etc. Dagegen sind Substantive "die Werkzeuge, die Schüler benutzen, um Verben bilden oder anwenden zu lernen" und sie beinhalten traditionelle Instrumente wie

Bücher, Liederbücher etc. sowie digitale Arbeitsmittel des XXI. Jahrhunderts wie Google, Wikipedia, iPad etc. Die Substantive sind nur Mittel zum Zweck und, im Gegensatz zu den Verben, ändern sie sich in einem immer schnelleren Rhythmus. Es ist also nötig, dass wir uns auf die Verben konzentrieren und hierbei unterschiedliche Substantive (die sich mit der Zeit ändern) für ein und dasselbe Verb verwenden können. Ausgehend von dieser Idee und der eigenen Erfahrung habe ich im Folgenden 20 Verben gelistet, die nützlich sein können für Chorleiter, und die ich für wesentlich erachte, mit den zugehörigen digitalen technologischen Substantiven. Natürlich ist dies eine offene Liste, die verändert und verbessert werden kann. Alle Substantive haben einen gemeinsamen Nenner: sie sind kostenlos (oder sehr günstig), einfach zu nutzen und zu finden und, vor allem, hilfreich.

Orte und Dienste			
	VERB	SUBSTAN-TIV	KOMMENTAR
1.	Suchen	Google	Die Suchmaschine schlechthin. Wenn wir irgendetwas suchen oder fragen, gibt uns die kollektive Intelligenz Antworten.
2.	Gemeinsame Webseiten oder Blogs erstellen	Google Sites, Blogger	Kostenlose Dienste von Google ermöglichen die einfache Erstellung von gemeinsamen Webseiten und Blogs. Ideal, um einen Ort für den Chor im Internet zu schaffen, an dem man Texte, Bilder und Videos sammeln, Informationen zu Proben, Kalender und Kommentare etc. teilen kann.
3.	Audiovisuelle Erfahrungen lernen und teilen	YouTube	YouTube hat sich zu einem Schlüsselwerkzeug für Lernen schlechthin entwickelt. Hier kann man zum Beispiel Tutorien eines Programmes finden, um dessen Funktionsweise zu lernen, Videos von Aufführungen und Proben veröffentlichen, an Chorleitungskursen und Workshops teilnehmen ...
4.	Programme herunterladen	a/ Softonic b/ Hitsquad Music Software	a/ Bietet mehr als 80.000 Programme an. 1.000.000 Downloads pro Tag, führend in Europa. Unumgänglich um Programme zu suchen. b/ Um Musikprogramme von jeglichen Plattformen und Lizenzen zu finden.

5.	Dokumente in der Wolke speichern	a/ Dropbox b/ iCloud	a/ Speicherung von Archiven auf einer Multiplattform in der Wolke. (2Gb) b/ Datenspeicherung in der Wolke von Apple (5 Gb)
6.	Arbeitsmittel im Bereich Musikerziehung teilen	Calaix de música http://grups.blanquerna.url.edu/musical/	Virtuelles Zentrum für Arbeitsmittel im Bereich Musikerziehung. Beinhaltet eine Abteilung für Partiturensuche sowie eine für Musikinformatik (mit Tutorien) und Musiksprache etc. • Spanisch: Cajón de música http://bit.ly/KiCNRL • Englisch: Drawer musician http://bit.ly/KiCdnc
7.	von Kollegen und Experten lernen	Twitter Facebook Google groups, Google+	Soziale Netzwerke für Kommunikation. Ermöglichen Kontaktaufnahme zu Personen weltweit, Austausch von Erfahrungen, Fragen stellen, Antworten finden, Informationen teilen usw.
8.	Partituren suchen	a/ IMSLP b/ CPDL c/ Partitions-gratuites.com	a / Projekt einer Internationalen Bibliothek für Musikpartituren. Kostenlos, mit 153.173 gebührenfreien Partituren von 6.938 Komponisten (09-01-2012). b / Choral Public Domain Library. Gebührenfreier auf Chorgesang spezialisierter Ort mit 13.572 kostenlosen Partituren von an die 1.910 Komponisten (09-01-2012). c / Verzeichnis zur Suche von Partituren
9.	Musiktheorie lernen	a/Aprendremusica.com b/Teoria.com	a / Für die Kleinsten b / Sehr interessanter Ort, um Musiktheorie zu lernen und zu üben.

PROGRAMME, ANWENDUNGEN				
	VERB	SUBSTANTIV WINDOWS	SUBSTANTIV iPad , iPhone (Mac)	KOMMENTAR
10.	Archive herunterladen	a/Ares	b/ Download All Pro	a/ P2P-Programm (<i>peer to peer</i>) um jegliche Archivtypen zwischen verschiedenen Nutzern zu suchen und herunterzuladen. b/ Herunterladen von Musik, Videos, Bildern, PDFs etc.

11.	Musik herunterladen	a/ Songr	b/ iTunes, c/ Free Music Download	a/ Auf einfache Weise Mp3s herunterladen, Ton von Youtube-Videos extrahieren und Lieder nach ihrem Text finden. b/ Musik von 0,00 bis 1,29 € pro Tonspur oder Lied kaufen. c/ Lädt Musik kostenlos und legal direkt auf Dein iPhone oder iPad.
12.	Musik suchen, hören und teilen	a/ Goeat, Chirbit, Beep b/ Spotify c/Groovespark	a/ Goeat b/ Spotify	a/ Musik hören, sie auf eine Webseite oder in einen Blog stellen, teilen... b/ Immenser Musikkatalog, mit Einschränkungen in der kostenlosen Version. c/ Online Suchmaschine für Musik.
13.	Ton bearbeiten. Aufnahmestudio	a/ Audacity	a/Audacity (Mac) b/GarageBand c/ Multi Track d/ Wave Pad	a/ Freies Multiplattform- Programm zur Tonaufnahme und -bearbeitung. b/ Studio für Mehrspuraufnahmen, Sammlung virtueller Instrumente. c / Mehrspureditor. d/ Editor. Einfach aber leistungsfähig.
14.	Formate ändern	Format Factory		Exzellenter Formatumwandler für Audio, Video und Bilder.

15.	Partituren bearbeiten	a/ Noteflight b/ Musescore	c/ Symphony Pro d/ Notion	<p>a/ Online Partitureditor. Partituren teilen und veröffentlichen. Erstellt und reproduziert Partituren mit wav-Sound, gesampelt von realen Instrumenten.</p> <p>b/ Freie Software, veröffentlicht unter der Lizenz von GNU. Zum Partituren öffnen und erstellen mit dem Standard MIDI oder MusicXML.</p> <p>c/ Kann MusicXML, MIDI und ABC Archive und sogar manche gescannte Partituren importieren. Kann in MusicXML, MIDI, PDF, MP3, AAC exportieren oder als Symphony Archiv in iTunes oder E-Mail.</p> <p>d/ Editor mit Musterstücken des London Symphony Orchestra.</p>
-----	-----------------------	-------------------------------	------------------------------	---

16.	Partituren hören und visualisieren	a/ PDFtoMusic	b/Musicnotes (iPad)	<p>a/ Reproduziert Partituren aus dem Format PDF. Ideal um zu hören, wie eine Partitur grob klingt und um die einzelnen Stimmen für Teilproben zu trennen. Hat auch die Funktion Virtual Singer, die die Vertonung mit Text singt (mit synthetischer Stimme). Überraschend. Kann in MIDI, WAV, AIFF exportieren. Die Version Pro auch in MusicXML.</p> <p>b/ Suchprogramm für Partituren (muss man separat kaufen).</p>
-----	------------------------------------	---------------	---------------------	---

17.	Begleitungen erstellen	a/ Band-in-a-box (versión de prueba)	b/ iRealb	Kann Akkordkreise mit unterschiedlichen musikalischen Stilen erstellen. Ideal um "moderne" Musik zu begleiten und darüber zu improvisieren.
18.	Feinregulieren	Chromatic-tuner	Cleartune	Kostenlose chromatische Feinregulierer
19.	Tempo einstellen	metronomeonline.com	iBeat – The metronome	Kostenlose Metronome
20.	Gehör bilden	a/ Teoria.com	b/ Ear Trainer c/ ReadRhythm d/ Absolute Pitch	a/ Lernen und Aufgaben b/ Gehörbildung: Vergleich von Intervallen, Bestimmung von Akkorden und Tonleitern. c/ Rhythmen üben d/ Spiele zur Bildung des absoluten oder relativen Gehörs.

KODA

Dank Internet und den heutigen technologischen Hilfsmitteln stehen den Chören eine Vielzahl Möglichkeiten im Bereich Aus-/Weiterbildung und Kommunikation zur Verfügung, die unsere Aufgabe vereinfachen können. Ich glaube, wir müssen einen Platz im Internet haben, um zwischen Sängern und Chorleitern zu kommunizieren, ein Treffpunkt, der eine Webseite oder ein Blog sein kann, wo wir Erfahrungen austauschen, Texte, Bilder, Videos, Kalender, Foren, Bereiche für Stimmproben etc. Wir können unsere Archive in der Wolke aufbewahren, um sie immer und überall nutzen zu können. Letztendlich geht es darum, ein Fenster zur heutigen Welt offen zu halten.

[1] Adell, J. (2010) Educació 2.0. C. Barba i S. Capella (Eds.), *Ordinadors a les aules. La clau és la metodologia*. (S.19-32). Barcelona: Graó.

[2] Beahm, G. (ed.) (2011). *Jo, Steve Jobs*. Barcelona: Columna

[3] Prensky, M. (2011). *Enseñar a nativos digitales*. UE: Ediciones SM

Antoni Miralpeix Bosch (Sant Hilari Sacalm, 1960). Professor an der *Fakultät für Psychologie, Erziehungswissenschaften und Sport Blanquerna, Universität Ramon Llull*, Barcelona. Professor am Musikkonservatorium in Vic und an der *Aula de música de Sant Hilari*. Leiter des Jugendorchesters *Orquestra Jove de la Selva*. Codirektor der Kinderchöre *Petits Cantaires de Sant Hilari* und *Clau de sol*, aus Arbúcies. Seit 1980 Mitglied des Sekretariats für Kinderchöre in Katalonien (SCIC). Autor zahlreicher Werke für Chorgesang, Instrumentalgruppen und Sardanakapellen.



Übersetzt von Christina Kühlewein, Deutschland

Edited by Gillian Forlivesi Heywood, Italy